

Was gilt es für den Einsatz von Blasinstrumenten im Gottesdienst zu beachten?

Der Einsatz von Instrumenten (max. 4 Mitwirkende) in den Gottesdiensten ist weiterhin gestattet.

Dabei gibt es jedoch zusätzlich zu den bestehenden Hygienemaßnahmen einige Besonderheiten für den Einsatz von Blasinstrumenten zu beachten.

In einer Verordnung des Sächsischen Ministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 21.10.20 findet sich dieser Abschnitt, der sich konkret auf den Einsatz von Blasinstrumenten bezieht:

„4. Hygieneregeln für Orchester, Chöre und Musikschulen • ... •
... **Beim Spielen von Blasinstrumenten sollte ein Abstand von 3 Metern zur nächsten Person in Blasrichtung sowie von 2 Metern seitlich zur nächsten Person eingehalten werden. Beim Singen ist zwischen den Personen ein Mindestabstand von 2 Metern in alle Richtungen einzuhalten. ... Der Abstand zum Publikum muss mindestens 4 Meter betragen. • Bei Blasinstrumenten ist das Kondenswasser aufzufangen. Benutzte Einmaltücher sind in reißfesten Müllsäcken zu sammeln und zu entsorgen. Textile Tücher sind nach der Nutzung entsprechend zu waschen. • Nach jeder ... Aufführung ist gründlich zu lüften.“**

Diese einfachen Maßnahmen können sicher auch für den thüringischen Teil unseres Bistums so adäquat übernommen werden, sofern es nicht Regelungen gibt, die dem entgegenstehen.

Für Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz von Blasinstrumenten bietet sicher auch die unten angehängte wissenschaftliche Untersuchung der Bundeswehr-Universität eine sehr informative Hilfestellung.

Daraus geht hervor, dass die Abstände, die auch beim Singen gelten, hier ebenso einzuhalten sind und zusätzlich auf die hygienische Entsorgung des Kondenswassers besonderes Augenmerk zu legen ist.

Bei Blechblasinstrumenten ist der Luft-Ausstoß nicht massiver oder weiter als beim Singen, für Holzblasinstrumente wird dort die Aufstellung eines Tuches empfohlen (z.B. könnte man dies an ein Notenpult anklammern), weil hier die Luft mit etwas größerem Druck austritt.

Zusammenfassend kann wohl man sagen, dass wir mit dem Einhalten der richtigen Abstände (siehe oben) auf der sicheren Seite sind und nicht auf die Instrumentalmusik verzichten müssen. Der größere Abstand zur Gemeinde ist i.d.R. schon durch das Musizieren auf der Orgelempore gewährleistet.

<https://www.unibw.de/lrt7/video-musizieren-waehrend-der-pandemie-was-raet-die-wissenschaft>